

Tair-11A

KAMERA/BEGRIFFE

Verbesserte Version des Tair-11 mit optimierter Vergütung. Reduziert Streulicht und erhöht Kontrast gegenüber dem Original.

Technische Details Das Tair-11A wiegt 580 Gramm und misst 98mm in der Länge bei einem Filterdurchmesser von 58mm. Die Naheinstellgrenze liegt bei 1,5 Metern, die Blendenreihe reicht von f/2.8 bis f/16 in halben Stufen. Das Objektiv erzeugt charakteristische 20-strahlige Lichtreflexe (Starbursts) bei starken Lichtquellen durch die spezielle Vergütung der vorderen Linse. Die Blendenmechanik arbeitet vollautomatisch, das Objektiv besitzt jedoch keine moderne Mehrschichtvergütung, was zu erhöhten Streulichteffekten führt. **Geschichte & Entwicklung** Die Entwicklung begann 1956 basierend auf dem deutschen Zeiss Sonnar 135mm f/4, das sowjetische Ingenieure nach dem Zweiten Weltkrieg studierten. 1958 startete die Serienproduktion des Tair-11A als Teil der sowjetischen Kameraausrüstung für professionelle Fotografen. Zwischen 1965 und 1975 entstanden verschiedene Varianten für unterschiedliche Kamerasysteme, darunter Versionen mit Pentax K- und Canon FD-Bajonett. Die Produktion endete 1992 mit der Auflösung der sowjetischen Kameraindustrie. **Praxiseinsatz im Film** Cinematographen schätzen das Tair-11A für seine weiche Hintergrundunschärfe (Bokeh) und den charakteristischen Vintage-Look mit warmen Hauttönen. Das Objektiv kam in osteuropäischen Produktionen der 1960er bis 1980er Jahre zum Einsatz, heute nutzen es Indie-Filmmacher für kostengünstige analoge Ästhetik. Die starken Lichtreflexe eignen sich für stilisierte Nachtszenen oder dramatische Beleuchtungseffekte. Adapter ermöglichen den Einsatz an modernen Digitalkameras, wobei der Fokus manuell erfolgen muss. **Vergleich & Alternativen** Im Gegensatz zu modernen 135mm-Objektiven zeigt das Tair-11A deutliche Farbsäume (chromatische Aberration) und geringere Schärfe bei offener Blende. Das zeitgenössische Zeiss Sonnar 135mm f/3.5 bietet höhere optische Qualität, während das sowjetische Jupiter-11 mit f/4 als günstigere Alternative gilt. Moderne Entsprechungen wie das Canon EF 135mm f/2L oder Sigma 135mm f/1.8 DG DN übertreffen das Tair-11A technisch deutlich, können jedoch den spezifischen Vintage-Charakter nicht reproduzieren.